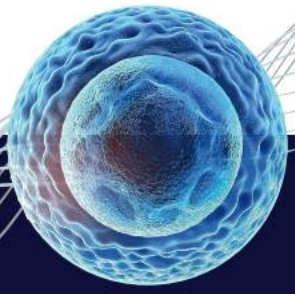
MBST® Kernspinresonanz-Therapie

Informationen für Patienten



Gesundheit beginnt in der Zelle



Nicht-invasiv • Nicht-medikamentös • Ohne bekannte Nebenwirkungen

Wissenschaftlich und klinisch bestätigt

Kann MBST® auch Ihnen helfen?



Was ist die MBST® Kernspinresonanz-Therapie?

MBST® ist eine nicht-invasive Behandlungsoption für Beschwerden des muskuloskelettalen Systems, die direkt auf der Ebene der Zellen ansetzt.

Als einziges Therapieverfahren weltweit nutzt MBST® dazu das gleiche physikalische Basisprinzip wie das MRT: die Kernspinresonanz. Hier wird es jedoch therapeutisch genutzt, um gezielt Zellen zu stimulieren. Dadurch werden verschiedene Prozesse in den Zellen angeregt, was dessen natürliche Reparaturmechanismen aktivieren kann, um die Regeneration von Gewebe zu fördern.[1-5]

Als Medizinprodukt eines TÜV-zertifizierten Herstellers wird MBST® weltweit von Praxen, Kliniken und Zentren eingesetzt, um Ihnen mit einem breiten Therapiespektrum die bestmögliche Behandlung für Ihre Erkrankung und Beschwerden bieten zu können.

Warum könnte MBST® die richtige Behandlung für Sie sein?

Bei Beschwerden durch u. a. Arthrose, Osteoporose, Rückenschmerzen oder Sportverletzungen bietet MBST® einen gezielten, schonenden Behandlungsansatz.

Ziele der Therapie

- Schmerzen und Entzündungen reduzieren
- Beweglichkeit und Mobilität verbessern
- ein aktiveres Leben mit mehr Lebensqualität unterstützen

MBST® hat nicht nur die Symptome im Blick, sondern auch deren Ursache. Wissenschaftliche und klinische Studien bestätigen einen positiven Einfluss auf u. a. Schmerzen, Beweglichkeit.[6]

Nicht-invasiv (keine OP oder Injektionen)
Nicht-medikamentös
Keine Neben- oder Wechselwirkungen bekannt
Schonende, schmerzfreie Behandlung mit nachhaltig effektivem Therapieansatz



Gewebespezifische Behandlung

MBST® zielt auf die Ursache der Symptome: die geschädigten Zellen. Dabei verfolgt die Therapie einen gewebespezifischen Ansatz. Das wird durch die einzigartige therapeutische Nutzung des aus dem MRT bekannten Prinzips der Kernspinresonanz ermöglicht.

Die Behandlung kann so genau auf die von der Erkrankung oder Verletzung betroffenen Zellen ausgerichtet werden: Bei Arthrose werden zum Beispiel Therapiesequenzen eingesetzt, welche direkt die Knorpelzellen ansprechen. Bei Osteoporose oder Frakturen stehen die Zellen der Knochen im Fokus.

Das bedeutet für Sie: Ihre MBST® Therapie ist immer speziell auf Ihre Diagnose ausgerichtet.



Das MBST® Wirkprinzip

MBST® nutzt das physikalische Prinzip der Kernspinresonanz mit einem therapeutischen Ansatz, der direkt auf zellulärer Ebene wirken und die Regeneration von geschädigtem Gewebe anregen soll. Dabei wird genutzt, dass Wasserstoffprotonen unter Kernspinresonanzbedingungen Energie aufnehmen und sie dann wieder in das umliegende Gewebe abgeben können.

Warum MBST® funktionieren kann

Wenn die Zellfunktionen und der Stoffwechsel durch altersbedingten Verschleiß oder Verletzungen gestört sind, können nötige Reparaturprozesse nicht mehr ausreichend durchgeführt werden.

MBST® zielt darauf, natürliche Regenerationsprozesse erneut auszulösen und zu unterstützen, um die Regeneration zu fördern und den Aufbau, Erhalt oder Wiederherstellung von Gewebe zu unterstützen.

Wissenschaftliche Daten zeigen, dass MBST® einen Effekt auf verschiedene körpereigene Mechanismen hat und unterschiedliche physiologische Prozesse in Zellen anregen kann.[1–10] Dadurch können verschiedene körpereigene Prozesse ausgelöst, stimuliert oder auch reduziert (bei schädlichen Prozessen wie verstärktem Zellabbau) werden, welche den Zustand von Zellen beeinflussen. So soll eine normale und gesunde Zellfunktion unterstützt werden.

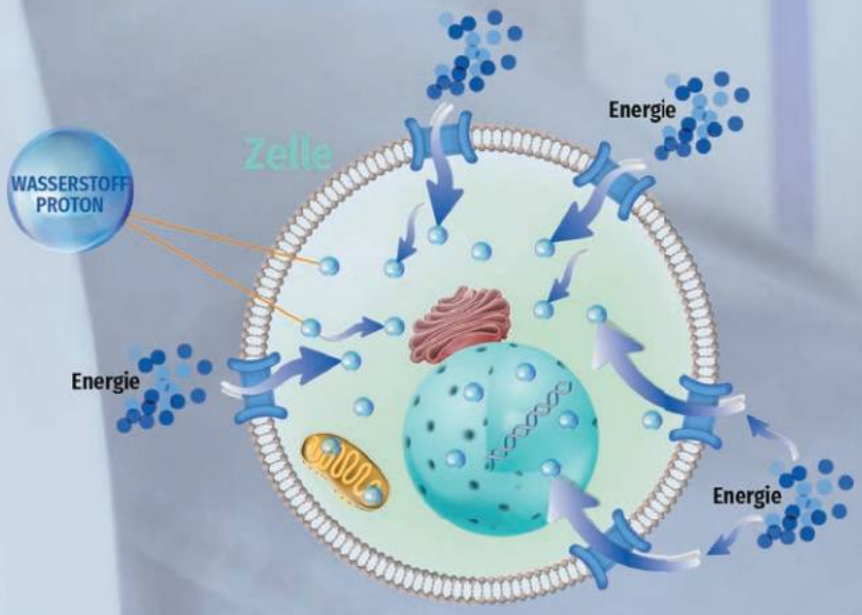
Die Technologie hinter der Therapie

MBST® nutzt physikalische Prinzipien, um auf biologische Grundlagen von Krankheiten und Verletzungen einzuwirken. Subtile physikalische Vorgänge auf molekularer Ebene können tiefgreifende Auswirkungen auf den menschlichen Körper haben.

Unser Körper besteht zu 70% aus Wasser. Deshalb gibt es im Gewebe riesige Mengen an Wasserstoffprotonen. Unter den vom Therapiegerät erzeugten Kernspinresonanzbedingungen werden diese Wasserstoffprotonen angeregt und nehmen Energie auf, wodurch sich ihre biophysikalischen Parameter messbar verändern.

Im MRT berechnet ein Computer aus diesen Daten die diagnostischen Bilder des Körperinneren. MBST® nutzt nur den Effekt, dass die Wasserstoffprotonen die aufgenommene Energie wieder in das sie umgebende Gewebe abgeben.

Die MBST® Therapiegeräte wurden speziell entwickelt, um die größtmögliche Menge an Energie durch Kernspinresonanz in die unterschiedlichen, zu behandelnden Gewebe zu übertragen.



Bereits erfolgreich behandelte Krankheitsbilder



Arthrose



Osteoporose / Knochen



Rückenschmerzen / Bandscheiben

Schmerzen reduzieren

Alle Erkrankungen und Verletzungen des muskuloskelettalen Systems äußern sich früher oder später durch Schmerzen. Deshalb ist deren Verringerung mit der wichtigste Effekt für die meisten Patienten. Dies gilt vor allem für Menschen mit chronischen Schmerzen wie z. B. bei Arthrose, bei Schmerzsyndromen, Nervenschäden oder chronischen Rückenbeschwerden.

Klinische Studien zeigen, z. B. dass Patienten weniger und seltener Schmerzen berichteten und sich dadurch besser bewegen und auch wieder weiter laufen konnten.[11–14]

Außerdem zeigte sich in Studien, dass MBST® auch die Schmerzsignalwege beeinflussen kann.[8]

Regeneration unterstützen

Zellen benötigen viel Energie. Auch die innere Uhr der Zellen beeinflusst ihre Fähigkeit zur Regeneration, denn viele Zellprozesse verlaufen in zirkadianen Rhythmen.

Mehrere Studien zeigen, dass MBST® die Produktion von ATP in Mitochondrien[7,9] – den Kraftwerken der Zellen – und auch die Teilungsraten von Zellen deutlich steigern kann[15] und auch einen Einfluss auf die innere Uhr von Zellen haben kann.[3, 7–10]

Dieser Wirkansatz legt nahe, dass MBST® eine sinnvolle Option in der Behandlung von Erkrankungen ist, bei denen ein verstärkter Abbau von Gewebe vorliegt, wie z. B. Arthrose, Osteoporose, oder nach Verletzungen Schäden repariert werden müssen.



Sportverletzungen



Wundheilung / Post-OP



Nerven

Entzündungen reduzieren

Entzündliche Reaktionen im Gewebe erschweren bzw. verhindern die Versorgung und gesunde Funktion von Zellen.

MBST® zeigt in Studien einen positiven Einfluss auf Entzündungsreaktionen.[4,16] Dies kann dazu beitragen, eine gesunde Zellumgebung zu schaffen, damit diese ihre Aufgaben bestmöglich zu erfüllen.

Durch diesen Wirkansatz eignet sich MBST® für die Behandlung von Beschwerden, bei denen Entzündungsprozesse im Gewebe eine Rolle spielen, wie z. B. bei chronischen Überlastungsreaktionen im Sportbereich, postoperativ und bei Wundheilungsstörungen.

Zellgesundheit unterstützen

Nur gesunde Zellen können ihre Aufgaben erfüllen und damit die Gesundheit und Belastbarkeit des Körpers aufrechterhalten. Dabei sind ein funktionierender Stoffwechsel, eine gute Versorgung der Zellen und gesundes Gewebe hilfreich.

Verschiedene Zellstudien haben eine Wirkung von MBST® auf Entzündungsreaktionen, Zellteilungsprozesse, zirkadiane Rhythmen und Energiehaushalt der Zellen nachgewiesen.[4,7–10]

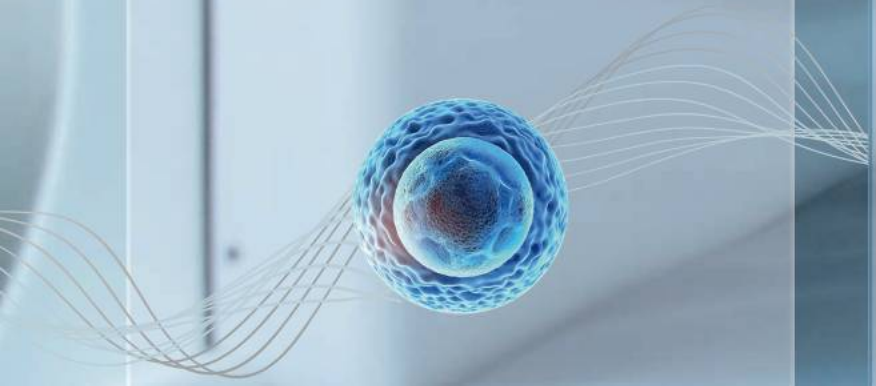
Auch die Degeneration und den Gewebeabbau begünstigende Faktoren wie freie Radikale (ROS) konnten nachweislich ausgeglichen werden.[9]

Ablauf einer MBST® Behandlung

VORHER

Diagnose

Die richtige Diagnose ist die Basis für eine erfolgreiche MBST® Therapie. Deshalb wird MBST® – als zertifiziertes Medizinprodukt – nur nach einer ärztlichen Diagnose und im medizinischen Bereich eingesetzt. Durch die gewebespezifische Ausrichtung wird gezielt das betroffene geschädigte Gewebe angesprochen. Deshalb wählt Ihr behandelnder Arzt je nach Diagnose die in Ihrem Fall passende MBST® Therapiekarte aus.



Ausreichend trinken

Da MBST® die Wasserstoffprotonen im Gewebe für seinen Wirkansatz nutzt, sollten Sie vor jeder Therapiestunde ausreichend trinken.

WÄHRENDDESSEN

Dauer

Eine MBST-Therapieeinheit dauert 60 Minuten. Da die Therapiegeräte nahezu lautlos und bequem sind, können Sie dabei lesen, Musik hören oder schlafen.

Anzahl der Therapiestunden

Meist dauert eine Erstbehandlung zwischen 7 und 10 Therapieeinheiten. Je nach Art und Schwere der Indikation können auch mehr oder weniger Therapiestunden nötig sein.

Entspannt und schmerzfrei

Während der Behandlung sitzen oder liegen Sie bequem im Therapiegerät und können vollständig angezogen bleiben. Wichtig ist, dass der behandelte Körperteil die gesamte Zeit im Behandlungsfeld bleibt. Stillhalten ist jedoch nicht nötig.

3 Behandlungsphasen

Jede Therapieeinheit besteht aus mehreren Therapiephasen: eine zur Schmerzreduzierung und zwei zur Aktivierung und Regeneration.

NACH DER BEHANDLUNG

Regeneration braucht Zeit

Das Ziel von MBST® ist die Unterstützung von physiologischen körpereigenen Prozessen. Regeneration kann jedoch nicht von heute auf morgen geschehen, sondern benötigt Zeit.

Ergebnisse spüren

Viele Patienten berichten von einer schnellen Schmerzlinderung oder dass sie z. B. die Treppe zur Praxis viel schneller schaffen als vorher.[11–14] Gerade bei degenerativen Erkrankungen wie Arthrose mit einer starken Schädigung des Gewebes ist es aber nicht ungewöhnlich, wenn es einige Wochen oder sogar bis zu drei Monate dauert, bis Sie das Ergebnis von angestoßenen Reparaturprozesse auch selbst spüren.

Therapieergebnis fördern

Auch wenn Sie schnell Besserung verspüren, sollten Sie darauf achten, sich nicht zu überlasten. Ihr Arzt berät Sie gerne, wie Sie sich verhalten können, um ein möglichst gutes und anhaltendes Therapieergebnis zu unterstützen.

WEITERER VERLAUF

Erfolgsraten

In Studien zeigte sich, dass 80-85% der behandelten Patienten weniger Schmerzen und eine bessere Beweglichkeit berichteten.[11,12,14] Die Verbesserungen waren in vielen Fällen dabei auch mehrere Jahre nach der Behandlung noch spürbar.

Auffrischung

Wie lange die Wirkung bei degenerativen Erkrankungen anhält, ist individuell sehr unterschiedlich. Auffrischungsbehandlungen mit einer reduzierten Anzahl an Therapieeinheiten sind möglich, um das das Therapieergebnis zu festigen.



Häufige Fragen

F Welche Nebenwirkungen hat die MBST-Therapie?

A Nach mehr als 25 Jahren der Anwendung und über 2 Millionen Therapiestunden sind keine Nebenwirkungen oder Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten oder Behandlungen bekannt. MBST® wird häufig auch in Kombination mit anderen Behandlungsmethoden eingesetzt, um diese zu unterstützen.

F Geht es mir nach der Behandlung direkt besser?

A MBST® kann über lange Zeiträume entstandene Schäden nicht über Nacht ausgleichen. Wenn nicht sofort eine Wirkung zu spüren ist, heißt dies jedoch nicht, dass die Therapie nicht funktioniert hat. Viele Patienten berichten jedoch von raschen Verbesserungen der Beweglichkeit sowie Schmerzlinderung.[6]

F Wieviele Therapiestunden brauche ich?

A Das ist abhängig von Indikation und Schwere der Schädigung. Eine Erstbehandlung besteht meist aus 7–10 Therapieeinheiten. Bei einer Erhaltungsbehandlung können auch 5 Einheiten ausreichen. Ihr Arzt legt anhand der Diagnose fest, wieviele Stunden benötigt werden. Diese erfolgen möglichst an aufeinanderfolgenden Tagen (ohne das Wochenende).

F Warum ist es immer eine Behandlungsserie?

A Die empfohlene Anzahl an Therapiestunden und das Therapieschema basieren auf Studien und wissenschaftlicher Forschung sowie Erfahrungswerten. Eine einzelne Stunde reicht nicht aus, um physiologische Prozesse im Gewebe nachhaltig anzuregen. Die mehrfache Reaktivierung in einem kurzen Zeitraum zeigte in Studien die besten Therapieergebnisse.

F Wann darf ich keine MBST-Therapie machen?

A Kontraindikationen sind zum Beispiel Nicht-MRT-taugliche Herzschrittmacher oder andere technische Implantate, akute Turmorerkrankungen im Behandlungsfeld. Bei einem Abstand von 40 cm kann eine MBST-Therapie möglich sein. Ihr Arzt wird Sie dazu vor der Therapie ausführlich beraten.

F Wie lange hält der Behandlungseffekt an?

A Die nach einer MBST®-Therapie eingetretenen Verbesserungen sind individuell und je nach Indikation unterschiedlich. Bei Bedarf kann die MBST®-Therapie wiederholt werden, bei Folgebehandlungen auch mit einer reduzierten Stundenanzahl. Sprechen Sie Ihren behandelnden Arzt auf Refresher-/Erhaltungsbehandungen an.

ARTHROSE



„80% der [111] Patienten berichteten, dass sich ihre Knieschmerzen deutlich verringert hatten und ihnen laufen und stehen nach der Behandlung ihrer Kniegelenkarthrose mit MBST leichter fiel.“

Lim Ee Hua/Yoon Kam Hon 2020, Korean Congress of Rheumatism

„Ein Gesamtüberblick der Studie weist in allen untersuchten Bereichen, der Schmerzintensität, der Schmerzhäufigkeit und dem Lequesne-Index, eine Verschiebung aller Level zu geringeren Werten und somit eine Verbesserung des Gesundheitszustands auf. [...] Insgesamt weist die Studie auf eine anhaltende Verbesserung des Gesundheitszustands mit zum Teil deutlicher Schmerzlinderung auch noch nach vier Jahren hin.“

van Laack et al. 2011, Orthop Praxis 47, 11/2011, 536–543

Froböse 2000, Orthopädische Praxis 36, 8/2000, 510–515 • Fagerer/Kullich 2007, Arzt & Praxis, 927, 180–182 • Kullich/Außerwinkler 2008, Orthop Praxis 44, 6/2008, 287–290 [13] • Brockamp 2009, Arch Orthop Trauma Surg 131(6), 863-868) • van Laack et al. 2011, Orthop Praxis 47, 11/2011, 536–543 [12] • Kullich/Overbeck 2013, SCHMERZnachrichten 4a [11] • Kullich et al. 2013, Journal of Back and Musculoskeletal Rehabilitation, 26, 93–104, DOI 10.3233/BMR-2012-00362 • Kitaev 2017, Moderne Medizin, 2(6) / Juni 2017 • Lim Ee Hua/Yoon Kam Hon 2020, Korean Congress of Rheumatism [14] • Stephan 2024, Zwischenauswertung, Dresden (laufend)



OSTEOPOROSE

„Die MBST® Kernspinresonanzcherapie stellt ein [...] Therapieverfahren dar, das [...] zu einer Stabilisierung bzw. Anhebung der Knochendichte führt, eine Reduktion der Beschwerdesymptomatik des Probanden bewirkt und das Allgemeinbefinden des Patienten verbessert.“

Handschuh/Melzer 2008, Orthodoc, 5/2008

„Wir sehen, dass keine Frakturen bei den [450] Patienten im Zeitraum zwischen drei Monaten und einem Jahr nach [MBST] auftraten, d. h. dem Zeitraum mit der angenommenen maximalen Wirkung der KSRT. Im Zeitraum zwischen einem Jahr und zwei Jahren nach [MBST] traten nur zwei Frakturen auf.“

Krpan 2017, Clin. Cases in Mineral and Bone Metabolism, 14(2), 235–238

Handschuh/Melzer 2008, Orthodoc, 5/2008 • Krpan et al. 2015, Periodicum Biologorum, 117/1, 161–165 • Kullich et al. 2016, Ber. naturwiss.-med. V. Salzburg, 18, 7–17 • Krpan 2017, Clin. Cases in Mineral and Bone Metabolism, 14(2), 235–238

WUNDHEILUNG



„[...] so haben sich durch die Anwendung des MBST-Therapiegeräts sogar über 50 % der Wunden hinsichtlich ihrer Größe verbessert. 83,33 % aller Wunden wiesen einen verbesserten Exsudatstatus auf, der Wundzustand hat sich sogar für 91,67 % der Interventionsgruppen-Patienten verbessert.“

Anwendungsbeobachtung zur MBST Kernspinresonanz-Therapie bei der Wundheilung verschiedener Wundarten, Wundheilungszentrum Boppard, 2023

Studien und Forschung



RÜCKENSCHMERZEN

„Die signifikante Verbesserung in der MBST®-Gruppe zeigte sich primär bei den [...]Fragen zu durch Kreuzschmerz verursachten Beeinträchtigungen, insbesondere in Bezug auf Schlafstörungen, Erschöpfung, die Fähigkeit, sich zu beugen, und die zum Ankleiden benötigte Zeit."

Kullich et al., 2006, Journal of Back and Musculoskeletal Rehabilitation, 19, 2006, 79–87

„Jene Patienten, die mit eingeschalter Kernspinresonanztherapieanage behandelt wurden, hatten signifikant weniger Krankenstandstage [...]. Der Krankenstand vor Therapie betrug 14,7 Tage, nach Therapie 5,8 Tage. Im Gegensatz dazu ließ sich der Krankenstand der Kontrollgruppe [ohne MBST] vor Therapie mit 7,6 Tagen und nach Therapie mit 13,8 Tagen errechnen."

Salomonowitz et al., 2011, Z Orthop Unfall, 2011, 149(5), 575–581, DOI 10.1055/s-0031-1280121

Kullich et al. 2006, Rheumatologia, 20/1, 7–12 • Kullich et al 2006, Journal of Back and Musculoskeletal Rehabilitation, 19, 79–87 • Salomonowitz et al., 2011, Z Orthop Unfall, 2011, 149(5), 575–581, DOI 10.1055/s-0031-1280121 • Kutenev et al. 2017, Moderne Medizin, 1/5 • Levchenko et al. 2017, Saratov Journal of Medical Scientific Research, 13/3



GRUNDLAGENFORSCHUNG

Temiz-Artmann et al. 2005, Exp. Clin. Pharmacol, 27(5), 391-394 [15]
Digel et al., 2007, Med Bio Eng Comput, 45, 91–97
Oliva 2014, Masterarbeit, Universität Innsbruck
Steinecker-Frohnwieser et al. 2014, J. Orthop. Rheum., 9/2014 [1]
Budny 2015, Dissertation, Medizinische Fakultät, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Steinecker-Frohnwieser et al. 2018, Clin Exp Rheumatology 36, 294–301 [2]
Oliva et al. 2018, Biological Rhythm Research, DOI 10.1080/09291016.2018.1498194
Thöni 2019, Masterarbeit, Universität Innsbruck
Thöni et al. 2021, Chronobiology International, 10.1080/07420528.2021.1910288 [3]
Steinecker-Frohnwieser et al. 2021, Int J Molecular Sciences 22, 5959 [4]
Mann et al. 2022, frontiers in cellular neuroscience 16, 859545 [5]
Thöni et al. 2022, iScience, 25, 105536, DOI 10.1016/j.isci.2022.105536 [7]
Rad et al. 2024, Cells 13, 1544, DOI 10.3390/cells13181544 [8]
Thöni et al. 2024, Redox Biology, 72, 103125, DOI 10.1016/j.redox.2024.103152 [9]
Egg/Kietzmann 2025, Redox Biology, 79, 103483, DOI 10.1016/j.redox.2024.103483 [10]
Baños 2021, Nerve card – the function card [16]
Klinische Bewertung (CE-TPL-01) gemäß Medical Device Regulation (EU) 2017/745 und MEDDEV 2.7/1 Rev. 4 für die MBST®-Produktfamilie, medXteam GmbH, 22.03.2022, Rev. 2.0 [6]

Patientenerfahrungen



Der Chirurg hat mir gesagt, drei Monate mit Krücken und mit der Schiene, damit das irgendwie nicht überstreckt wird. Und ja, wir sind dann drei Wochen später in den Urlaub gefahren. Der Chirurg schaut hoffentlich das Video nicht an, aber ich hatte weder die Krücken noch die Schiene dabei. Also es ist wirklich ganz schnell gegangen und viel schneller als erwartet und es war super.

Sven G., 39 | Post-OP nach Muskelriss



Ich konnte vorher nur noch 20-30 Meter mit Krücken laufen. Zwei Wochen nach Abschluss der MBST-Therapie war ich schmerzfrei beim langsamen Gehen und im Sitzen. Nach sechs Wochen waren wieder längere Spaziergänge möglich. Bereits seit dem dritten Monat unternehme ich ohne Probleme Spaziergänge und Wanderungen über drei Stunden.

Nina H., 67 | Osteoporose mit Wirbelkörperbrüchen



Das ist jetzt 6 Jahre her und ich habe seitdem keine Beschwerden mehr. Ich fahre wieder Rennrad, gehe mit meiner Frau tanzen und kann auch länger wandern gehen. Für mich hat sich der Versuch gelohnt.

Wolf H., 72 | Gonarthrose



Mit zusätzlich Physiotherapie, Dehnübungen und spazieren gehen und einem Sitzball musste ich mich keinen Tag krankmelden. Ich war – ohne mich rumzuquälen – sofort wieder arbeitsfähig. Ohne MBST wäre ich wohl nicht so schnell wieder einsatzfähig gewesen.

Jenni K., 44 | Bandscheibenvorfall



Die Schwellung ging zurück, dann wurde die Beweglichkeit besser. Natürlich musste ich dann auch ausprobieren, ob der Therapieerfolg auch der sportlichen Belastung standhält. Was soll ich sagen: Ja! Ich mache wieder Fahrradfahren, Schwimmen und Fitness und die Beschwerden sind nicht wiedergekommen. Das ist die längste schmerzfreie Zeit, die ich seit 2015 habe.

Marc S., 23 | Chronische Entzündung im Knie



Sie wollen mehr wissen?

Weitere Informationen, Studien und Erfahrungsberichte finden Sie auch auf der MBST® Webseite oder fragen Sie Ihren Arzt in Ihrem MBST-Behandlungszentrum.

mbst.com

Ihr MBST® Behandlungszentrum

Dr. med. Kalojan Petkin
Zentrum für regenerative Medizin
des Bewegungsapparates
Kaarstraße 2, 4040 Linz
Tel. 0732 73 72 80 · www.drpetkin.at

MBST® ist ein Produkt der
MedTec Medizintechnik GmbH · Sportparkstraße 9 · D-35578 Wetzlar
+49 (0) 6441 679 18 -0
info@mbst.de

Patienteninformation:
Gemäß Heilmittelwerbegesetz sind wir verpflichtet darauf hinzuweisen, dass es gegenwärtig in der Schulmedizin umstritten ist, ob die Wirksamkeit der MBST® Kernspinresonanz-Therapie hinreichend wissenschaftlich gesichert ist. Es liegen zahlreiche klinische sowie grundlagenwissenschaftliche Studien vor, jedoch nicht für jeden Bereich evidenzbasierte Studien. Naturgemäß kann in der Medizin der Erfolg einer Methode nicht garantiert werden. Aussagen zu Behandlungsmöglichkeiten, Anwendungsgebieten, Wirksamkeit und Verträglichkeit beruhen auf den Erfahrungen in der Anwendung von MBST® Behandlungszentren und deren Patienten und sind kein Versprechen einer Linderung oder Verbesserung. Die Therapie erfolgt nur nach ärztlicher Diagnose und umfassender Aufklärung inkl. Kontraindikationen und möglicher Begleiterscheinungen auf persönlichen Wunsch des Patienten als kostenpflichtige Selbstzahlerleistung. Gesetzliche und private Kostenträger sind nicht zur Erstattung verpflichtet. Die Inhalte der MedTec-Publikationen dienen der allgemeinen Information über Gesundheitsthemen. Sie können und sollen in keinem Fall die ärztliche Beratung, Diagnose oder Behandlung ersetzen oder als Grundlage zu einer eigenständigen Änderung oder Beendigung einer Behandlung von Krankheiten verwendet werden. Konsultieren Sie bei gesundheitlichen Fragen oder Beschwerden bitte immer den Arzt Ihres Vertrauens.

Haftungsausschluss: Alle Inhalte werden mit größter Sorgfalt erstellt. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität übernehmen wir keine Gewähr. Illustrationen dienen der Visualisierung ohne Anspruch auf medizinische Korrektheit. Wir haften nicht für Schäden gleich welcher Art, die durch Nutzung oder Nichtnutzung der Informationen entstehen.

400677-V1.0